

**Protokoll
über die 38. Sitzung des Ortsbeirates Warnitz am 14.02.2018**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Warnitz,
Bahnhofstraße 27, 19057 Schwerin

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Ehrhardt, Heike	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Görtz, Roland	Entsandt durch Fraktion Die Linke
Jaßmann, Simone	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Krause, Thomas	entsandt durch CDU-Fraktion

Gäste 6 Einwohner

Leitung: Heike Ehrhardt
Schriftführung: Simone Jaßmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung am 10.01.2018
3. Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die LH Schwerin
Vorlage 01296/2017
4. Anträge für die Stadtvertretung
5. Antworten der Stadtverwaltung zu Anfragen des Ortsbeirates
6. Sonstiges und Anfragen und Anliegen der Mitbürger

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

Frau Ehrhardt eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Warnitz und begrüßt die Gäste und die Mitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 10.01.2018**

Beschluss:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 3 Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept 2018-2022

Bemerkungen:

Frau Ehrhardt stellt die Grundzüge des Straßenunterhaltungskonzeptes vor und benennt die für Warnitz relevanten Fakten.

- Zur Instandhaltung ist lediglich die Straße „Am Margaretenhof“, wofür 2022 ein Betrag von 39.000 € vorgesehen ist.
- Für die Bahnhofstraße ist ein grundhafter Ausbau geplant und demzufolge stehen keine finanziellen Mittel für die Instandhaltung zur Verfügung. Der OBR sieht darin ein Versäumnis der letzten Jahre, denn wenn die Straße regelmäßig instandgesetzt worden wäre, müsste sie jetzt nicht grundhaft ausgebaut werden.
Der vordere Teil der Bahnhofstraße ab der Kreuzung mit der Grevesmühlener Chaussee wurde vor einigen Jahren ausgebessert und ist immer noch in Ordnung. Damals wurde versprochen, dass die Sanierung Stück für Stück weitergeht. Das ist aber nicht erfolgt. Die komplette Bahnhofstrasse wurde zuletzt 1975 saniert.
Mehrere Straßen Schwerins, darunter auch die Trebbower Strasse, sollen von einem Planungsbüro daraufhin untersucht werden, ob ein grundhafter Ausbau notwendig ist oder nicht. Der OBR setzt sich dafür ein, dass auch die Bahnhofstrasse in die Untersuchung einbezogen wird.
- Für den Kirschenhöfer Weg ist ebenfalls ein grundhafter Ausbau vorgesehen.
- Eine zeitliche Einordnung ist in der Konzeption nicht erfolgt.

zu 4 Anträge für die Stadtvertretung

Bemerkungen:

Frau Ehrhardt las die beiden Anträge vor, die der OBR an die Stadtvertretung stellen wird:

- Antrag auf Einrichtung von Parkflächen am Tierheim/ Spielplatz
- Antrag auf Einrichtung eines Fuß- und Radweges von der Buswendeschleife zum Spielplatz

Der OBR sprach sich bei der Abstimmung einstimmig dafür aus, die Anträge in die Stadtvertretung einzubringen.

zu 5 Antworten der Stadtverwaltung zu Fragen des Ortsbeirates

Bemerkungen:

Zum Wunsch nach einer Beleuchtung zwischen Warnitz (Bahnhofstraße) und Friedrichsthal (Warnitzer Strasse) und an der L03 zwischen den Haltestellen „Warnitz“ und „Stubbenland“ wurde der Sachstand vom Februar 2017 erneut dargelegt. Es wären 13 bzw. 15 Lampen aufzustellen, was Kosten von 97.000€ bzw. über 100.000€ ergeben würde. Der OBR findet es sinnvoll, einen gemeinsamen Antrag mit dem OBR Friedrichsthal zu stellen.

zu 6 Sonstiges und Anfragen und Anliegen der Mitbürger

Bemerkungen:

- a) Ein Anwohner der Bahnhofstrasse berichtete von einer seiner Meinung nach willkürlichen und intransparenten Berechnungsgrundlage für die Straßenreinigung.
So wird die Gebühr für die längste Grundstücksbegrenzung berechnet, auch wenn der an der Straße anliegende Teil wesentlich kürzer ist.
Weiterhin wird auch für Anlieger in zweiter Reihe der volle Gebührensatz erhoben; für dieses Stück Straße wird also doppelt kassiert.
Der Anwohner stellte die Frage, ob und wie die Bewohner von anderen privaten Stichstraßen (z.B. Pabsberg) bei der Reinigung der Bahnhofstrasse herangezogen werden.
Zum Thema Straßenreinigung wird die Sprechstunde des OB am 15.02.18 genutzt, um diese Fragen einer Klärung herbei zu führen.
- b) Der OBR möchte darüber informiert werden, wie die Straßenreinigungsgebühr berechnet wird.
- c) Der OBR will den Stadtentwickler Herrn Thiele zur Sitzung im März einladen, damit er die Pläne der Stadt zum Bauerwartungsland „Warnitzer Feld“ darlegen kann.
- d) Die Deutsche Bahn will das Land mit den Garagen in Bahnhofsnähe im Herbst verkaufen.
- e) Ein Bewohner aus Hansholz kritisierte auf dieser Sitzung erneut den unzumutbaren Zustand der Trebbower Strasse. Die Kopfsteinpflasterstrasse weist tiefe Löcher auf und der unbefestigte Randstreifen ist bei Regenwetter für Fahrräder/ Kinderwagen unpassierbar.

gez. Heike Ehrhardt

Vorsitzende

gez. Simone Jaßmann

Schriftführerin